

Renatus Ziegler

INTUITION UND ICH-ERFAHRUNG

Erkenntnis und Freiheit zwischen Gegenwart und Ewigkeit

Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben, 1. Auflage 2006 (Edition Hardenberg, Studien zum Werk Rudolf Steiners, Band 5). 437 S., kartoniert, EUR 22.–, CHF 38.60, ISBN 3-7725-1785-4.

Zum Inhalt

Wie kann der Mensch sein Erkennen zur Selbständigkeit und sein Handeln zur Freiheit führen? Eine bewusste, methodische und selbstgeführte Auseinandersetzung mit seinem Denken ist unabdingbar für den, der die Antwort sucht. Die Weiterentwicklung des gewöhnlichen Denkens zum intuitiven Denken steht im Mittelpunkt dieses Buches. Damit wird dem Ausdruck «Intuition» eine ganz andere inhaltliche und methodische Bedeutung zugemessen als bisher. So impliziert dieser Ausdruck im Kontext der vorliegenden Studie gerade keine Abkehr vom rational-nachvollziehbaren Denken, sondern die Durchdringung von dessen Grundlagen im intuitiven Erkenntnisakt.

Im alltäglichen Erkennen und Handeln verlässt sich der Mensch auf sein mitgebrachtes, durch Gewohnheiten und Konventionen geprägtes Denken. Selbständiges Denken und freies Handeln gründen sich jedoch auf eine voraussetzungslose und durch Erfahrung geleitete Bewusstwerdung der Gesetzmässigkeiten des Denkens, die in völliger Klarheit zu einer hingebungsvollen Begegnung und willensmässigen Verbindung mit reinen Ideen gesteigert werden kann. Die Gegenwärtigkeit, die Authentizität eines Menschen als individuelles Ich, als autonome Persönlichkeit, offenbart sich durch sein aktuelles intuitives Denken. In seinen Konsequenzen verbindet das intuitive Denken die Gegenwart des menschlichen Daseins mit der Ewigkeit sowohl des individuellen geistigen Seins als auch des universellen ideellen Urgrunds der Welt.

Auf selbständigem Weg möchte dieses Buch in die philosophischen Fundamente der Anthroposophie als Geisteswissenschaft einführen, wie sie Rudolf Steiner in seinem Werk «Die Philosophie der Freiheit» entwickelt hat. Eine Kenntnis dieses Werkes wird nicht vorausgesetzt. Besonderer Wert wird auf klare Begriffsbildungen auf der Grundlage individuell-gegenwärtiger Erfahrungen gelegt.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Einführung – 1. Absicht und Aufbau – 2. Persönlich-Unpersönliches.

Teil II: Bewusstwerdung – 3. Reines Denken: Erfahrung und Begriff – 4. Denkbewusstwerdung – 5. Begriffsintuition: Denkform und Denkinhalt – 6. Ich-Erfahrung und Ich-Intuition – 7. Stufen der Bewusstwerdung – 8. Idee und Wirklichkeit der Intuition – 9. Epistemische Intuition – 10. Vorstellung und Wahrnehmung – 11. Moralische Intuition – 12. Verantwortung und Gemeinschaft – 13. Bewusstwerdung und Entwicklung – 14. Wiederverkörperung und Schicksal.

Teil III: Ergänzungen und Kommentare – 15. Anmerkungen und Ergänzungen: Wesenslehre und Universalienlehre; Vorstellungslehre und Erkenntnispraxis; Vorstellungslehre und Abstraktionslehre; Individuelle freie Verantwortung und normgemässe Verantwortlichkeit; Ideelle und reelle Gemeinschaftsbildung – 16. Kommentar: Erläuterungen zu ausgewählten Absätzen in Steiners Werk «Die Philosophie der Freiheit» – Sachregister

Biographische Notiz

Renatus Ziegler, geboren in Basel 1955. Besuch der dortigen Rudolf Steiner-Schule. Studium der Mathematik und Theoretischen Physik an der ETH in Zürich. Promotion 1985 über geometrische Mechanik an der Universität Kassel. Zwei Jahre Tätigkeit in Forschung und Lehre an Universitäten der USA und dann an der Mathematisch-Astronomischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach (Schweiz). Seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Krebsforschung, Arlesheim (Schweiz) im Bereich Methodik klinischen Studien im Umfeld der Komplementärmedizin. Er unterrichtet in verschiedenen Seminarkursen Mathematik, Logik, Erkenntnislehre, ethischen Individualismus und philosophische Grundlegung der Anthroposophie. Zahlreiche Veröffentlichungen zu mathematischen, logischen, wissenschaftsmethodischen und philosophischen Themen.